

P O R T

F O L

I O

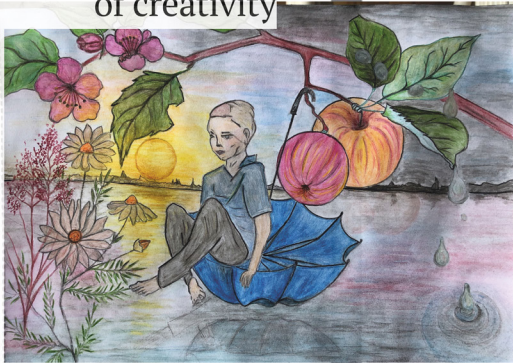
www.paintfeelings.de



Kristina Spakowskaja

Discover the beauty of creativity

www.paintfeelings.de



Kristina Spakowskaja

ART

PHONE: +49 176 221 75 001

E-MAIL:

k.spakowskaja@paintfeelings.de

WEB: www.paintfeelings.de

INSTAGRAM:

https://www.instagram.com/paintfeelings_/

YOUTUBE:

<https://www.youtube.com/@Paintfeelings>

Atelier/Galerie/Fotostudio
„LeKriEr“
Elisenstraße 17, 09111 Chemnitz





Kristina Spakowskaja - geboren am 08.01.1994 in einer kleinen Stadt in Belarus. Mitglied im Kunstverein München.

Ausstellungen und Projekte:

09.09.2023 - Vernissage im "Chemnitzer Hof".

Film zu der Ausstellung:

<https://www.youtube.com/watch?v=pwALQ60IUE8>

03.06.2024 - Vernissage im "Haus der Kulturen", Chemnitz- De

31.08.2024 - Organisation und Kuratierung einer Kunstausstellung in der Markthalle Chemnitz. Ausstellung von über 80 Gemälden in Zusammenarbeit mit 11 Künstlern (deutsche und internationale). Erarbeitung des Konzeptes, Durchführung und Aufbau der Ausstellung.

Film über die Vorbereitungen zu der Ausstellung:

<https://youtu.be/xOb5Wdt9W8U?feature=shared>

28/29.09.2024 - Teilnahme an der **Kunstmesse** Umschlagplatz (Kunstmesse-franken.de)

01.12.2024 - Erarbeitung des Konzeptes einer eigenen Galerie "LeKriEr" in Chemnitz. Eröffnung im Frühling 2025 - Elisenstraße 17, Chemnitz.

Ihre Kindheit und auch von den anderen Kindern war nicht unbedingt glücklich. Nach der Erklärung der Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1991 herrschte im Land ein Zustand der Hoffnungslosigkeit, Chaos, Arbeitslosigkeit, Frust, Armut, Sucht, Kriminalität....

Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein ewiger Kampf um's Überleben.

Die Industrie des Landes brach wie ein Kartenhaus zusammen. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung versank in Armut.

Die Kinder mussten sich oft selbst organisieren.

Ihre Kindheit und auch von den anderen Kindern war nicht unbedingt glücklich. Nach der Erklärung der Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1991 herrschte im Land ein Zustand der Hoffnungslosigkeit, Chaos, Arbeitslosigkeit, Frust, Armut, Sucht, Kriminalität....

Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein ewiger Kampf um's Überleben.

Die Industrie des Landes brach wie ein Kartenhaus zusammen. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung versank in Armut.

Die Kinder mussten sich oft selbst organisieren.

Schon als kleines Kind hatte sie großes Interesse an Zeichnen und Malen, war eine begeisterte Leserin, sie war immer neugierig und kreativ.

Ihre große Inspiration war und bleibt der Ausnahmekünstler Salvador Dali.

Inspiziert wird sie unter anderem von Musik, Natur und Lebenserfahrungen.

Mit 6 Jahren meldete sie sich in der Kunstschule an. Nach dem Abschluss der Kunstschule, hatte sie lange Zeit nicht gemalt, sie wollte keine Gegenstände malen. In der Zeit hatte sie auch ihre ersten Versuche in der Poesi. Sie hatte versucht Gedichte und Liedertexte zu schreiben, wobei sie damals nicht davon überzeugt war, weil es zu dem Zeitpunkt nur um Beschreibung der Natur handelte.

Pressemitteilungen

1. Kunstgenuss in Chemnitz: **Große Ausstellung in der Markthalle eröffnet**

Am 29. August 2024 eröffnet die Kuratorin Kristina Spakowskaja zusammen mit zahlreichen Künstlern in der Markthalle Chemnitz eine bedeutende Kunstaussstellung auf 200 Quadratmetern, die mehr als 80 Werke zeigt und zur kulturellen Entwicklung der Stadt beitragen soll.

<https://die-nachrichten.at/kultur/kunstgenuss-in-chemnitz-grosse-ausstellung-in-der-markthalle-eroeffnet/>

2. Kunst unter dem Dach der Chemnitzer Markthalle Ausstellung Mehr als 80 Bilder auf 200 Quadratmetern Erschienen am 29.08.2024

<https://www.blick.de/chemnitz/kunst-unter-dem-dach-der-chemnitzer-markthalle-artikel13503746>

3. Chemnitzer Seeberplatzfest will Stadtteil-Fete werden Chemnitz - Von 4000 Besuchern in diesem Jahr auf 10.000 im nächsten: Das vor allem fürs beliebte Entenrennen bekannte Seeberplatz-Fest will sich 2024 zur Chemnitzer Innenstadt-Fete mausern.

<https://www.tag24.de/chemnitz/kultur-leute/chemnitzer-seeberplatzfest-will-stadtteil-fete-werden-3031146>

4. Seeberplatzfest in Chemnitz: Einladung sogar an Star-Wars-Erfinder

Chemnitz - Das kann ja heiter werden auf dem Seeberplatz in Chemnitz: Organisator Chris Dietrich (40) lädt am 31. August/1. September zum zweiten Fest zwischen Diebels Fasskeller und Markthalle ein. Feiern, tanzen, Essen, Kunst und Mitmachaktionen sowie das Entenrennen in der Chemnitz sollen rund 5000 Besucher anlocken.

<https://www.tag24.de/chemnitz/kultur-leute/seeberplatzfest-in-chemnitz-einladung-sogar-an-star-wars-erfinder-3310260>

Künstlerstatement

.... Ich sehe Kunst als Schlüssel zur Aufklärung und Reflexion. Es ist sehr wichtig eine kulturelle Identifikation zu haben, um sich selbst nicht zu verlieren. Ich möchte mit meiner Kunst die Menschen zusammenbringen und dadurch über wichtige Werte in der Gesellschaft reden. Wir leben leider in einer sehr turbulenten Zeit, wir brauchen einen Anker, an dem wir uns festhalten können.

Kunst hat keine Grenzen, keine Beschränkungen, keine Bedingungen und keine Regeln - Kunst ist die Freiheit. Kunst ist die Freiheit des Ausdrucks von Gedanken, Ideen, Erfahrungen und Botschaften.

Kunst (in jeder Form, sei es Malerei, Musik, Literatur, Filmographie...) hilft uns manchmal der traurigen und dramatischen Realität zu entkommen. Aber gleichzeitig hilft es den Problemen in unserer Gesellschaft und unserem Leben Aufmerksamkeit zu schenken, und dank dieser Aufmerksamkeit (hoffe ich), dass es dazu beiträgt, die eine oder andere Situation zu verbessern. Mit meiner Kunst und Literatur möchte ich das zeigen, worüber wir oft nicht reden, was oft hinter geschlossenen Türen bleibt aber trotzdem zu unserem Leben gehört, genauso wie auch die schönen Dinge und Erlebnisse. Ich möchte damit die Masken absetzen und uns so wie wir sind und das, was wir wirklich denken, zeigen. Wir handeln oft egoistisch und emotional, dadurch machen wir viel kaputt, wir zerstören nicht nur unser Umfeld, aber auch uns selbst. Das Leben ist ein Rätsel. Es gibt Dinge, die wir wollen und die, die wir versuchen zu vermeiden. Wir leben nach unserem Gewissen. Auch in der Natur gibt es zwei Seiten - zerstörerische und heilende. Das Leben braucht scheinbar eine Balance, wir dürfen nie zu weit gehen und übertreiben. Mit unserem Handeln reisen wir oft die Bäume aus, doch wenn wir neue pflanzen, dauert es viele Jahre und Generationen, bis neue Bäume wachsen.



Es hängt alles mit Allem zusammen und wir wünschen uns das perfekte Leben ohne Schmerz und Leid. Aber das Leben auf dem Planeten ist ein System, und es ist schon so vorausgesetzt, dass unser Leben sowohl die positiven als auch die negativen Seiten beinhaltet. Und ich glaube, es braucht eine Balance, weil wenn etwas überwiegt, dann nimmt es eine Fahrt in diese Richtung und es ist sehr schwierig es aufzuhalten. Es ist auch in der Natur so, die Naturphänomene verursachen auch Katastrophen und danach gibt es die Möglichkeit neu anzufangen und sich darauf zu freuen. Und der Schritt zur Verbesserung macht das Leben aus. Wenn alles perfekt wäre ohne Herausforderungen, hätten wir gesagt – ja, das Leben ist wunderschön, - aber dann hätten wir keinen Impuls, um etwas zu tun.

Und es kostet viel Mut aus einem bestimmten System auszubrechen und neues Leben anzufangen.

Es ist wichtig und notwendig im Leben nicht nur mit dem Strom zu schwimmen, sondern auch manchmal gegen ihn, und dabei neue Wege zu entdecken.

Die neuen Wege sind nicht immer leicht, oft bringen sie Leid und Schmerz mit sich. Aber nur so werden wir stärker.

Der Mensch kann viel, seine Möglichkeiten haben keine wirklichen Grenzen.

Wir leben aber in einer Gesellschaft und es ist deswegen sehr wichtig alle Menschen zu respektieren und nicht zu verurteilen.

Dazu habe ich ein Zitat von inzwischen einem meiner Lieblingsautoren: „Wir können niemals das Leben anderer beurteilen, denn jeder weiß um den eigenen Schmerz und Verzicht. Du kannst für dich sagen, dass du auf dem rechten Weg bist, doch es ist etwas anders, wenn du sagst es sei der einzige Weg (Ende des Zitats).

Wir können nie verurteilen, ohne dabei den wahren Einblick zu haben. Oft sehen wir die eine oder andere Situation nur aus einer kleinen Perspektive, und so wie es aus dieser Perspektive erscheint, glauben wir die ganze Situation zu kennen und beurteilen zu dürfen. Und je nach der Perspektive reagieren wir unterschiedlich.

In meinen Werken habe ich mich mit dem Thema „das menschliche Verhalten“ und „Die unerklärbaren Ereignisse, die unser Leben beeinflussen“ auseinandergesetzt. Ich muss oft feststellen, dass wir Menschen uns im Laufe des Lebens hinsichtlich unseres Charakters, nicht ändern. Unser Umfeld beeinflusst unsere Entscheidungen in der einen oder anderen Situation, aber das muss nicht unbedingt mit unserem Inneren Zustand übereinstimmen.

Auf der Suche nach Erfüllung und Vollkommenheit, oft wissen wir nicht, was der richtige Weg für uns ist. Wir tragen Masken und versuchen uns an das Umfeld anzupassen. Doch finden wir dann zu uns selbst?

Es geht darum, wie wir versuchen zu überleben, wie wir uns durchkämpfen und wie wir verlieren und gewinnen. Wie wir manchmal verzweifelt sind und wissen nicht mehr weiter. Unser Leben ist ein Kreislauf, alles wiederholt sich ständig. Die Vergangenheit bleibt für immer eine Geschichte, die wir nie ändern können, deswegen müssen wir uns auf hier und jetzt konzentrieren und versuchen nicht aufzugeben, sondern kämpfen und alles dafür tun, um die eigenen Träume zu verwirklichen.



Gemälde

01

"LEHRER DER WEISHEIT"



Entstehungsjahr: 2024

B - 120 Cm
H - 100 Cm

Technik: Öl

02

"TAKE A MOMENT TO BREATHE"



Entstehungsjahr: 2024

B - 120 Cm
H - 100 Cm

Technik: Öl



"TAKE A MOMENT TO BREATHE"



Entstehungsjahr: 2024

B - 29 Cm
H - 21 Cm

Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

4. "Soul - Seele"

Entstehungsjahr: 2023 Breite: 50 cm, Höhe 60 cm Technik: Öl



Ein Apfelstummel, ganz still und leer,
als wär's eine gequälte Seele sehr.
Die rote Haut so fest und stark,
verbirgt den Schmerz, lässt nichts scharf und mark.

Ein Schrei der Stille, eine fruchtlose Pein,
eingehüllt in der Schönheit feinen Schein.
Und doch, im Inneren, so tief und verborgen,
ruht die Hoffnung, befreit von allen Sorgen.
Die Samen der Hoffnung fest eingeschlafen,
inmitten von Dunkelheit, sie leise warten.

Bereit zum Leben, bereit zum Erwachen.
Ein trauriges Herz, vom Schmerz gezeichnet,
doch tief in sich, ein Funken Glaube entfacht.
Die Hoffnung leuchtet, trotz der Dunkelheit.

--- In dir spricht eine leise Stimme,
in deiner Seele, tief drinnen,
manchmal zart wie eine Brise,
manchmal stark wie Donnerrollen.

Diese Stimme, sanft und warm,
schickt Schmetterlinge in deinen Arm.
Sie flattern, tanzen voller Leben,
geben dir Mut, lassen dich schweben.

Hört man genau hin, ist es kein Scherz,
diese Stimme, sie spricht aus dem Herz.
Flüstert Worte, leise und fein,
lässt die Dunkelheit hell erscheinen.

Die innere Stimme, ein unsichtbares Licht,
gibt dir Befehle, doch zwingt sie dich nicht.
Sie navigiert durch das Meer der Gedanken,
lässt dich niemals im Unbekannten wanken.

Dies ist die Seele, sie ist dein Kompass,
ein Kompass der Träume, der im Herzen liegt
nach Wunschsätzen weist, die das Schicksal uns gibt.
Wie ein Stern in dunkler Nacht, stehts zu sehen,
kennt sein Zeiger die Wege, die wir gehen.

5. "Take off - Pustelblume"

Entstehungsjahr: 2023 Breite: 50 cm, Höhe 60 cm Technik: Öl



Entstehungsjahr: 2023

Breite: 50 cm, Höhe 60 cm

Technik: Öl

Auf diesem verrückten Planeten stehe ich alleine,
denke an's Wegfliegen, doch es wird nicht sein,
einmalig ist die Erde, der einzig wahre Ort,
wohin soll man fliegen, es gibt kein anderswo Fort.

Denn alles ist vergänglich, was wir hier sehen,
Zeit und Raum sie werden stets vergehen.
Es gibt keine Unendlichkeit, es ist nur ein Traum,
Könnte ich nur fliegen, mit der Pustebume im Raum.

Doch die Pustebume, das ist eine Illusion
sie hat eine andere Mission;
sie kann uns keine Flucht, keinen Ausweg bieten,
wir können nur hier bleiben und die Schönheit hüten.

Versuchen in Harmonie miteinander zu leben,
Sich gegenseitig Liebe und Verständnis geben.
Umarmen das Vergängliche, es ist ein Teil des Ganzen,
lernen zu schätzen, was wir oft nicht anerkennen.

Auf diesem verrückten Planeten wollen wir sein,
inmitten des Lebens, der Freude und dem Schein,
denn es gibt nur den einen, keinen anderen Ort,
hier ist unser zu Hause, hier ist unser Fort.

So, lasst uns in Harmonie zusammenbleiben,
die Schönheit der Welt in unseren Herzen einschreiben.
Denn auf diesem verrückten Planeten, hier und jetzt,
finden wir zu Hause, wo das Leben uns vernetzt.

“Cherry Mary”
100*120 Öl
2024





Entstehungsjahr: 2023

Breite: 50 cm, Höhe 50 cm

Technik: Öl

Stets in Verhandlungen wir stecken,
wo jeder nur sucht seinen eigenen Hecken.
Wo wir längere Zeit unter Stress stehen,
und den Gleichgewichtspfad aus dem Sinn verdrängen.

Verhandlungen, Wünsche, so klar wie der Himmel,
jeder hat Interessen, die bringen uns manchmal in den
Schwindel,
manchmal stoßen wir besonders hartnäckig an unsere
Unstimmigkeit,
sind verstrickt in unserer Verworrenheit.

Durch Gier vernebelt, sind Werte verblassen,
ein Echo des Anderen, uns bleibt nur ein Schatten
zurückgelassen,
doch sollten wir der Stärke des Kompromisses vertrauen,
anstatt auf fest verankerten Positionen zu bauen.

Manchmal eskaliert alles, ungestüme Wagen,
bis die Verhandlungen in Dunst und Dampf zerschlagen,
jeder denkt an sich, egoistisch und verblendet,
was uns weiter bringt, wird so mühevoll beendet.

Gedanken ergreifen uns, fixieren auf den Gewinn,
vergessen wir oft, wo wir herkommen, wer wir sind.

Ein Hauch von Egoismus, ein Funken von Gier,
das Wohl des Anderen rückt hinten, die eigenen Interessen
stehen im Visier.

Doch leise spricht die Weisheit, inmitten von Geist,
"Kompromisse machen", singt sie ganz leis'.

Mehr Sinn es macht, gemeinsam zu teilen,
denn in der Solidarität, können wir leichter über die Zeit
hingleiten.

Wenn das Ende trifft, wir wollen nicht gehen,
doch manchmal muss man vor großen Hürden stehen.
Kein Weg scheint weiter, kein Licht zu sehen,
doch ist es Zeit für die gemeinsamen Ideen.

Vielleicht macht das Teilen uns wirklich reich,
ein Stück von Dir und mir, macht uns beide gleich.

Am Ende jeden Tages, dabei ist es egal,
wir zahlen zusammen, den gleichen Preis, jeder einmal.

Denn das Leben kostet, hat seine eigene Waage,
für schwache Nerven ist das eine echte Plage.
Manch einer mag es sehen als einen harten Streich,
doch es ist das Leben - unendlich und reich.

07

"STRANGERS WANNA CHANGE EVERYTHING"



Entstehungsjahr: 2024

Breite: 29 cm, Höhe 21 cm

Technik: Buntstifte/Wasserfarbe



"BUBBLE"



Entstehungsjahr: 2023
Breite: 100 cm, Höhe 100 cm
Technik: Öl

In unserer eigenen Blase sorglos wir leben,
umgeben von Wünschen, Träumen, nach die wir uns streben.
Geschickt vermeiden wir den Crash,
ständig passen wir uns an mit wenig Raffinesse.

Wie oft weben wir Geschichten, wirbelnd, bunt und hell,
negieren die Realität in unserem selbstgebauten Weltmodell.
In unserem Spiegelreich, wo alles nach uns schmeichelt,
dem eigenen Ego heldenhaft die reine Wahrheit streichelt.

Doch wie oft, frage ich mich, wie oft sieht man klar,
durch die Seifenblase, in der wahren Welt da draußen in
Gefahr,
wie oft lügen wir im trügerischen Schauspiel,
anstatt der Realität ins Auge zu blicken?

Furchtlos der Wahrheit begegnen, das erfordert viel Mut.
Freudig durchbrechen die Blase, ohne Scherben im
Gedankengut.

Sei mutig, sei stark und öffne deine Fenster weit,
Leben außerhalb der Blase, bringt uns zu der Weisheit.

MURALS







"Ares mit Blumen" Entstehungsjahr: 2024

Breite: 150 cm, Höhe 257 cm

Technik: Wasserfarbe



10

"PLAY MY FAVORITE SONG"



Entstehungsjahr: 2023
Breite: 50 cm, Höhe 50 cm
Technik: Öl

Die Welt ist so groß und doch wieder so klein,
so voller Rätsel, wo mag die Antwort sein?
Wir suchen, wir forschen, wir streben nach dem,
was versteckt liegt hinter unserem Leben.

In jeder Verteilung des unendlichen Reichs,
wo vieles ist verbunden, im groß und auch im klein.
Zwischen jedem Wimpernschlag und jedem Sternelicht,
liegt die Antwort vielleicht? Doch sicher sind wir nicht.

Die Vergangenheit, sie ist Geschichte.
Im Meer der Zeit, hinterlässt sie Risse.
Die Zukunft vor uns, ungewiss und rätselhaft,
wie ein Buch, umhüllt von grenzenloser Kraft.

Und doch hier und jetzt,
im gegenwärtigen Moment,
genau hier wird unser Dasein eng verwoben, deiner
Weltanschauungen äquivalent.
Jetzt ist die Zeit zu erleben, zu riskieren, zu sehen, sich zu
verlieben, zu verlieren und wieder aufzustehen.



"WHO ARE YOU? WHO AM I?"



Who are you?
Who am I?

Entstehungsjahr: 2023
Breite: 50 cm, Höhe 60 cm
Technik: Öl

Sind wir wir selbst oder wie ein Wandelwind,
der uns stets im Spiel der Maskerade verwirrt?

Wer sind wir wirklich tief im Herzensgrund,
verhüllt von Schatten, suchend nach Erfüllung hinter dem
Raumzeithintergrund.

Sind wir wie Blätter, die im Winde treiben,
und versuchen die Umstände zu vermeiden?

Oder formen wir unser Sein so leise,
gemalt mit eigener Hand, in eigener Weise?

Stets richten wir uns an und drehen uns im Kreis,
stellen unsere Möglichkeiten unter Beweis und bewegen uns
auf dünnem Eis.

Wer sind wir dann, wenn keiner uns mehr schaut,
wenn Nebel sich um unser Antlitz baut?

Sind wir dann immer noch dieselben Wesen,
oder haben wir uns längst selbst vergessen?

Ist es der Andere, der unser Handel leitet,
oder das Innere das unser Sein begleitet?
Wohl eine Mischung aus beidem wird es sein,
ein Puzzle, bestehend aus gespaltenem Stein.

So verhalten wir uns, so sind wir gemacht,
im stillen Spiel der Nacht,
richtend nach Umständen und Menschen hier und da,
doch klingt im Kern unser wahres Ich klar.

12

"MOONLIGHT"



Entstehungsjahr: 2023
Breite: 100 cm, Höhe 70 cm
Technik: Öl

13

"WHEN EVERYTHING BECOMES ONE DIMENSION "



Entstehungsjahr: 2023
Breite: 100 cm, Höhe 70 cm
Technik: Öl

14

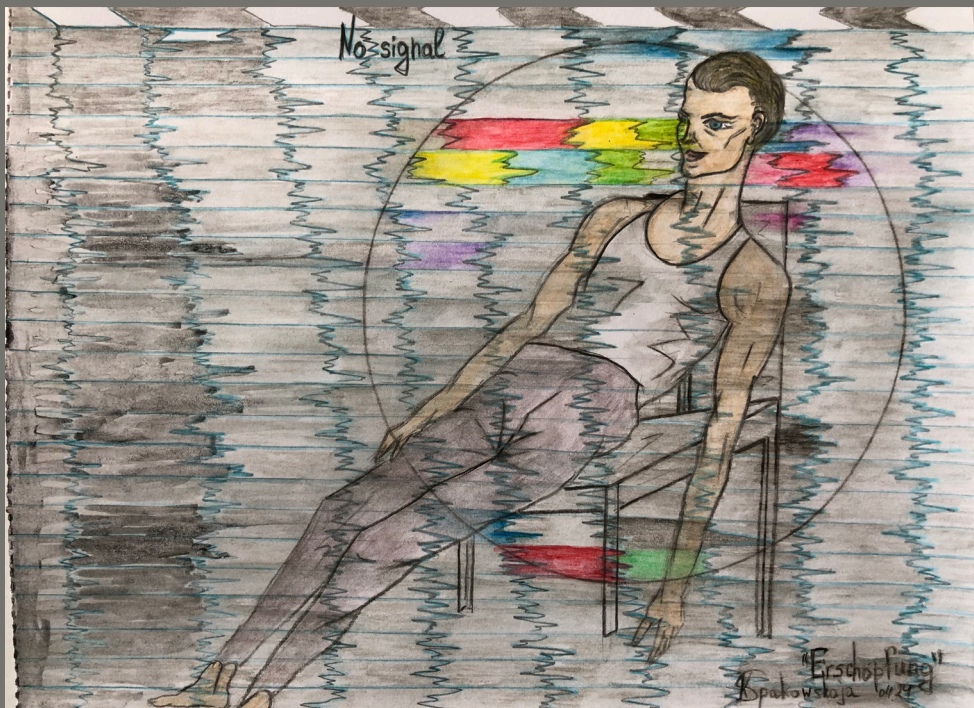
"REDEMPTION"



Entstehungsjahr: 2023
Breite: 50 cm, Höhe 50 cm
Technik: Öl

15

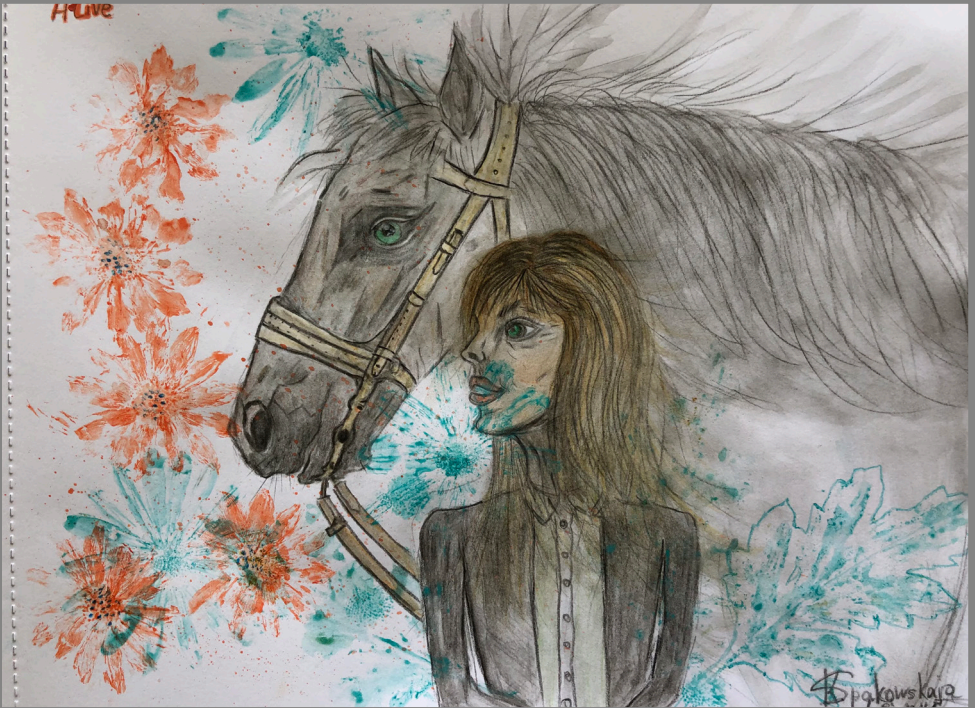
"EXHAUSTION"



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

18

"AS THE HOURS PASS ILL LET YOU KNOW"



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

19



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

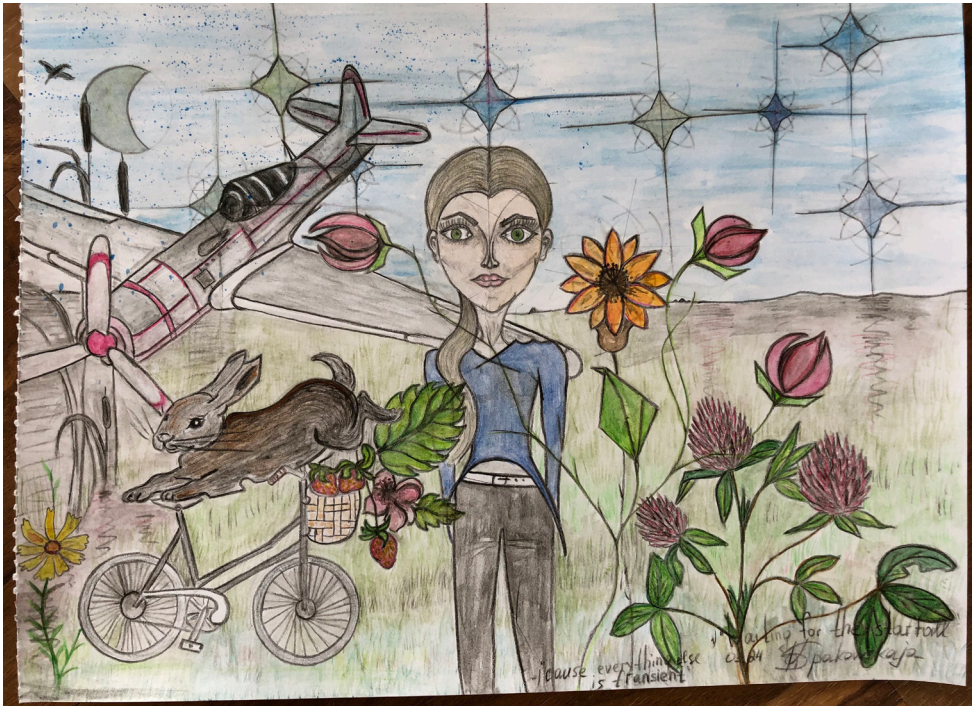
20

"SHE'S FROM ANOTHER PLANET,
BUT SHE BRINGS ONLY LOVE"



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

21 "WAITING FOR THE STAR FALL, CAUSE ELSE IS TRANSIENT"



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

22

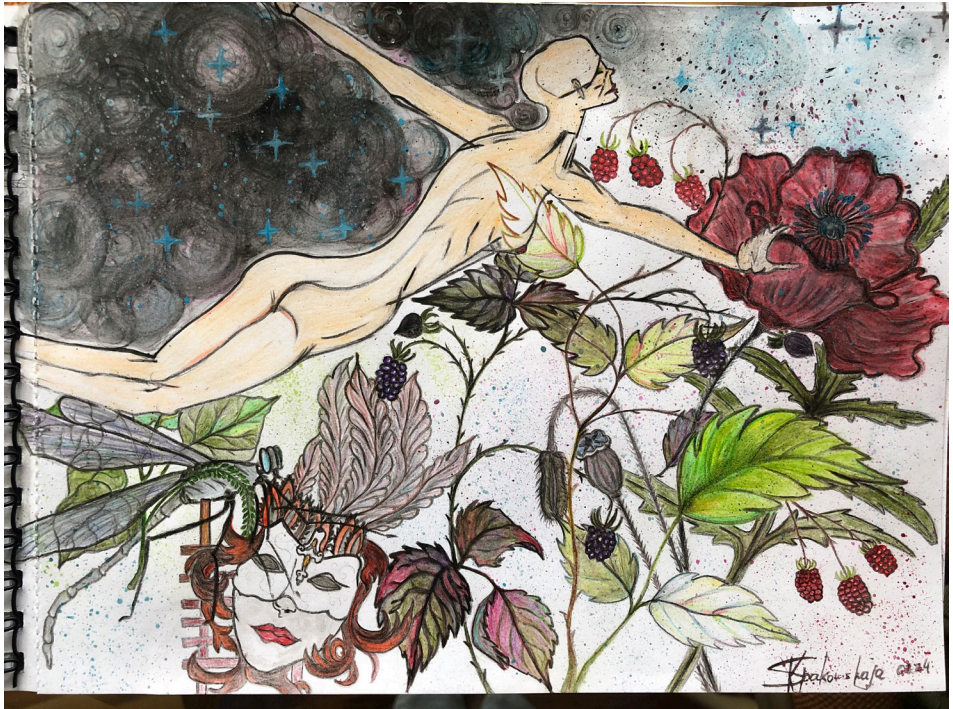
"WEIL ALLES MIT ALLEM
ZUSAMMENHÄNGT"



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 70 cm, Höhe 50 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

23

"SCHWEBEND LEICHT IM RAUSCH DER
UNENDLICHEN ENDLICHKEIT"



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 29 cm, Höhe 21 cm
Technik: Wasserfarbe/Buntstifte

24

**"KEINEN SCHATTEN WERFEN,
KEINE SPUREN HINTERLASSEN"**



Entstehungsjahr: 2024
Breite: 120 cm, Höhe 100 cm
Technik: Öl

Im Entstehungsprozess ...
100*120 Öl
2024



Projekte:
Buch - antiutopisches Drama

"Schwebend leicht im Rausch der unendlichen
Endlichkeit"

Einblick in das Buch:

<https://www.paintfeelings.de/Schwebend%20leicht%20im%20Rausch%20der%20unendlichen%20Endlichkeit.pdf>

Publikation im Magazin "Kunstkulturliteratur":

<https://kunstkulturliteratur.com/2024/06/06/schwebend-leicht-im-rausch-der-unendlichen-endlichkeit/>

Filme zu der Ausstellungen:

1. Film zu der Vernissage im "Chemnitzer Hof" - "Wir sind die Herren, wir sind die Sklaven; wir sind überall und nirgendwo":

<https://youtu.be/pwALQ60IUE8?feature=shared>

2. Film über die Vorbereitungen zu der großen Ausstellung in der Markthalle Chemnitz:

<https://youtu.be/xOb5Wdt9W8U?feature=shared>

Ausstellungen in Bildern:

1. Vernissage am 09.09.2023 im Chemnitzer Hof:

Video von der Vernissage: <https://youtu.be/aTU-WYwdrT0?feature=shared>



2. Vernissage im Haus der Kulturen am 03.06.2024 in Chemnitz-De:



3. Ausstellung am 31.08/01.09.24 in der Markthalle Chemnitz-De:

Video über die Vorbereitungen zu der Ausstellung: <https://youtu.be/xOb5Wdt9W8U?featu->



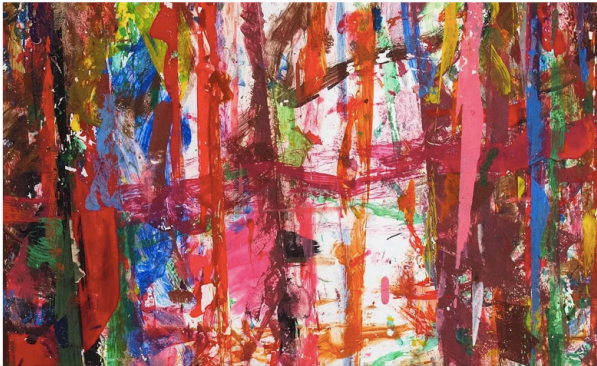


Chemnitz Kultur

Kunstgenuss in Chemnitz: Große Ausstellung in der Markthalle eröffnet

Am 29. August 2024 eröffnet die Kuratorin Kristina Spakowskaja zusammen mit zahlreichen Künstlern in der Markthalle Chemnitz eine bedeutende Kunstausstellung auf 200 Quadratmetern, die mehr als 80 Werke zeigt und zur kulturellen Entwicklung der Stadt beitragen soll.

WOM 29. August 2024 - 09:07 Letztes Update: 29. August 2024 - 09:07 1 Minute Lesezeit



Sachsen Chemnitz

Meistgelesen diese Woche

- 1. September 2024 - 22:48 **Rätselhafter Mord im Odenwald: Zwei Tote und ein verschwundenes Messer**
 - 31. August 2024 - 06:27 **Eltern in Sorge: Rückkehr von Lehrer Ferstl sorgt für Aufregung**
 - 1. September 2024 - 12:11 **Abschied von Schlagstar Ela: Die Trauer um Michaela Ahlrichs-Wedig**
 - 3. September **Neues in eröffnet**
 - 2. September **Mainzer**
- Breaking News: I nächste große C Analytica Investor | An [Den folgenden /](#)

BLICK.de

E-PAPER

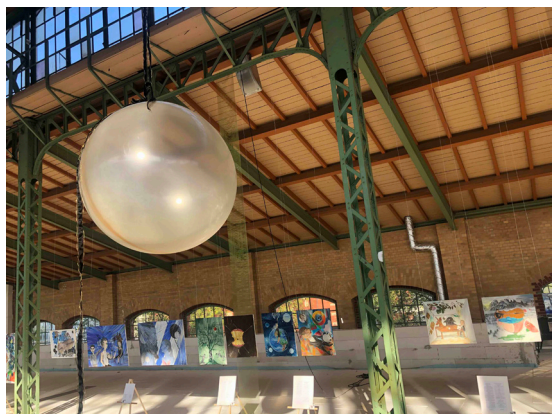
Ein Angebot der Freie Presse Mediengruppe

Chemnitz Kunst unter dem Dach der Markthalle

Kunst unter dem Dach der Markthalle

AUSSTELLUNG Mehr als 80 Bilder auf 200 Quadratmetern

Erschienen am 29.08.2024



AA

blick.de

